

Information für die Pfarren in der Seelsorgeregion Vorderland

zu Verlesen in den Gottesdiensten am 15./16. Juni 2019

Liebe Schwestern und Brüder,
Liebe Gottesdienstgemeinde,

neun Monate intensiven Arbeitens liegen hinter uns. In diesen neun Monaten ist in enger Zusammenarbeit mit den GremienvertreterInnen aller Pfarren im Vorderland das Konzept für die zukünftige Seelsorgeregion Vorderland entstanden, die nun mit 1. Dezember 2019 – dem Beginn des Kirchenjahres - errichtet wird.

Nachdem am 7. Juni die VertreterInnen der Pfarrgemeinde- und Pfarrkirchenräte das Konzept beschlossen und dem Bischof zur Entscheidung vorgelegt haben, hat Bischof Benno Elbs dieses große Gemeinschaftswerk bestätigt. In der Sitzung der diözesanen Personalkommission am 11. Juni wurde schließlich Pfarrer Cristinel Dobos mit der Leitung der Seelsorgeregion beauftragt. Das heißt, er trägt als Moderator die Leitungsverantwortung für die gesamte Region. In pastoral-inhaltlicher Hinsicht wird er darin von Michael Willam als Pastoralleiter unterstützt.

Zur Seelsorgeregion Vorderland gehören die Pfarren von Batschuns, Fraxern, Klaus, Laterns mit Innerlaterns, Muntlix, Röthis, Sulz, Viktorsberg sowie Weiler. Die Pfarre Dafins wird im kommenden Jahr durch Pfarrprovisor Felix Zortea betreut und schließt sich in weiterer Folge mittelfristig ebenfalls der Seelsorgeregion an. Jede Pfarre bleibt auch weiterhin als eigenständige Pfarre mit einem verantwortlichen Pfarrer (vgl. can. 517 CIC) erhalten. Geleitet werden sie jeweils von einer/m GemeindeleiterIn. Sowohl Priester, als auch Laien können diese Funktion ausüben. Konkret heißt das, dass die Gemeindeleitung ab 1. Dezember 2019 in der Regel durch den Priester vor Ort ausgeübt wird – Pfarrer Pio Reinprecht in Fraxern und Klaus, Pfarrer Marius Ciobanu in Röthis und Weiler, Pfarrer Placide Ponzio in Batschuns und Laterns mit Innerlaterns, Pfarrer Cristinel Dobos in Sulz und Viktorsberg sowie Pfarrprovisor Felix Zortea in Dafins. Die Gemeindeleitung für Muntlix ist derzeit zur Besetzung ausgeschrieben.

Vernetzung, Kooperation und Teamarbeit und zwar sowohl auf pfarrlicher, wie auch auf regionaler Ebene werden in den kommenden Jahren ausschlaggebend für das Gelingen der Seelsorgeregion sein. Ebenso die Entwicklung einer Leitungsstruktur, die das Miteinander von Priestern und Laien stärkt.

Ich wünsche uns allen, dass Gottes Segen uns gerade in dieser Zeit der Übergänge und Anfänge immer begleite und ich hoffe, dass Sie auch die Anfänge der Seelsorgeregion mit Freude und Optimismus unterstützen werden.

Mit den besten Grüßen und Wünschen für den weiteren Weg unserer Pfarren.



Rudolf Bischof
Generalvikar